

## Formular für Baugesuche Industrie- und Gewerbe

### Allgemeine Angaben

Firma: .....

Branche<sup>1</sup>: .....

Anzahl Mitarbeiter: .....

Tätigkeit/Produktion (Kurzbeschreibung)<sup>2</sup>: .....

### Angaben zur Baustelle<sup>3</sup>

Baudauer  < 1 Jahr  > 1 Jahr  > 1.5 Jahre  
 Fläche  < 4000 m<sup>2</sup>  > 4000 m<sup>2</sup>  > 10'000 m<sup>2</sup>  
 Kubatur  < 10'000 m<sup>3</sup>  > 10'000 m<sup>3</sup>  > 20'000 m<sup>3</sup>

### Liegenschaftsentwässerung gemäss GEP<sup>4</sup>:

Mischsystem  reduziertes Mischsystem  Trennsystem

Fläche der gesamten Parzelle: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> Dachfläche: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

Bei Dach- und Vorplatzflächen von insgesamt mehr als 1000 m<sup>2</sup> sind folgende zusätzliche Angaben und Unterlagen erforderlich:

Für die Parzelle nach GEP festgelegter Abflussbeiwert:

Schmutzwasserkanalisation: \_\_\_\_\_ Meteorwasserkanalisation: \_\_\_\_\_

Ermittelter Abflussbeiwert für die Parzelle nach beigelegtem hydraulischem Nachweis: \_\_\_\_\_

Vorgesehene Massnahmen bei nicht eingehaltenem Abflussbeiwert:

- \_\_\_\_\_  
 Erstellung einer Retentionsanlage → Detailprojekt inklusive Dimensionierung und hydraulische Berechnung liegt bei  
 Das Detailprojekt der Retentionsmassnahme wurde noch nicht festgelegt, dieses wird spätestens drei Wochen vor Baubeginn nachgereicht

### Ableitung von Fremdwasser

es fällt kein Fremdwasser an

Es fällt folgendes Fremdwasser an:  Brunnenwasser  Sickerwasser  Kühlwasser

Das Fremdwasser wird wie folgt abgeleitet:

Versickerung →  oberflächlich in Mulde/Versickerungsbecken  Sickerschacht

Einleitung in Gewässer → Gewässername: \_\_\_\_\_

Einleitung in Meteorwasserleitung

### Ableitung von Dachwasser

Dachmaterial:  Ziegel  Metall  anderes Material  
 Flachdach:  extensiv begrünt  Kiesklebedach

Versickerung →  oberflächlich in Mulde/Versickerungsbecken  Sickerschacht

Einleitung in Gewässer → Gewässername: \_\_\_\_\_

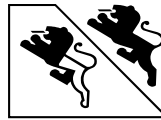
Einleitung in Meteorwasserleitung  Einleitung in Schmutzwasserkanalisation

<sup>1</sup> Branchenspezifizierung: z.B. Tiefbau, Hochbau, Transportunternehmen, Garage, Metallbau, Galvanik, Schreinerei, Kunststoffverarbeitung usw.

<sup>2</sup> Bitte dazu auch Zutreffendes ankreuzen gemäss Liste lufthygienisch bedeutsame Prozesse (Anhang 2)

<sup>3</sup> Nach Definition Richtlinie Luftreinhaltung auf Baustellen (BUWAL VU-5024-D, 2002)

<sup>4</sup> GEP = Genereller Entwässerungsplan (liegen bei Gemeinde auf)



## Betriebliche Abwässer

- es fallen keine betrieblichen Abwässer an
- Einleitung in die Schmutzwasserkanalisation ohne Vorbehandlung
- Einleitung in die Schmutzwasserkanalisation **mit Abwasservorbehandlung:**  
Welche Abwasseranlagen sollen eingebaut werden oder sind bereits installiert?
- |  |  |   |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Neutralisation      | <input type="checkbox"/> Fettabscheider          | <input type="checkbox"/> Mineralölabscheider  |
| <input type="checkbox"/> pH-Ausgleichsbecken | <input type="checkbox"/> Chem. Emulsionsspaltung | <input type="checkbox"/> Umkehrosmose         |
| <input type="checkbox"/> Ultrafiltration     | <input type="checkbox"/> Metallelimination       | <input type="checkbox"/> Aktivkohlefiltration |
| <input type="checkbox"/> Abwasserrecycling   | <input type="checkbox"/> andere: _____           |   |

→ bitte der [Chemikalienlagerliste](#) Baueingabe die genauen Anlagenpläne und den technischen Beschrieb beilegen.

- Detailprojekt zur Abwasservorbehandlung wird spätestens drei Wochen vor Baubeginn nachgereicht

## Lagerung von wassergefährdenden Stoffe

**Werden auf dem Grundstück wassergefährdende Stoffe verwendet, gelagert oder produziert?**

- nein
- ja, welche: \_\_\_\_\_

### Tankanlagen:

- Heizöl Menge: \_\_\_\_\_ kg/Liter
- andere Stoffe, nämlich: \_\_\_\_\_ Menge: \_\_\_\_\_ kg/Liter

### Chemikalien- / Gebindelager:

- Benzin, Mineralöle Menge: \_\_\_\_\_ kg/Liter
- Chemikalien<sup>5</sup> Menge: \_\_\_\_\_ kg/Liter  
(Desinfektions- /Reinigungsmittel, Farben, Holzschutzmittel, Hydrauliköl, Lacke, Laugen, Lösungsmittel, Säuren, Schwermetallsalze, Spritzmittel usw.)
- gemäss separater, beigelegter Chemikalienliste (Sicherheitsdatenblätter der Produkte oder [Chemikalienlagerliste](#) beilegen)

(im Kanalisationsplan sind die Lager und Umschlagsorte einzutragen und zu bezeichnen)

**Welche Sicherheitseinrichtungen sind für die Lagerung von Chemikalien, Rohstoffen und Sonderabfällen vorgesehen?**

- |   |  |   |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Auffangwannen    | <input type="checkbox"/> abflusslose Gruben    | <input type="checkbox"/> abflusslose Lagerräume |
| <input type="checkbox"/> Auffangtanks     | <input type="checkbox"/> andere Anlagen: _____ |   |
| <input type="checkbox"/> Sprinkleranlagen |  |   |

Erläuterungen/Ergänzungen

---

**Welche Rückhaltmassnahmen für Lösch- und Havarieabwasser sind vorgesehen? (siehe Brandschutzrichtlinie VKF<sup>6</sup>) (Brandschutz für Lager mit gefährlichen Stoffen)**

- keine
- zentrales Rückhaltebecken  abflusslose Gruben
- abflussloses Untergeschoss
- andere Massnahmen: \_\_\_\_\_

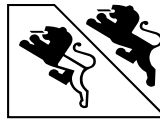
Erläuterungen:

---

<sup>5</sup> Liste der gelagerten, produzierten oder verwendeten Chemikalien beilegen (siehe auch [Chemikalienlagerliste](#)) (Link zu Exceltabelle "Chemikalienliste")

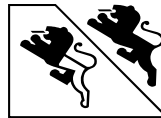
<sup>6</sup> VKF= Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen

AMT FÜR UMWELT



KANTON THURGAU

---



### Sonderabfallentsorgung<sup>7</sup>

Welche Sonderabfallarten und Mengen fallen gemäss Verordnung über den Verkehr mit Sonderabfällen (VVS) an?

VVS Code	Sonderabfallart gemäss Anhang VVS	Jahresmengen (in kg)

### Störfallvorsorge

Fällt der Betrieb bzw. die Verkehrsanlage in den **Geltungsbereich der Störfallverordnung** (StfV, [SR 814.012](#))?  Ja  Nein wenn ja, bitte Chemikalienlagerliste einreichen

### Luftreinhaltung

#### Feuerungen

Feuerungsanlagen  Bestehend  Ersatz  Neu

Anzahl Feuerungsaggregate ..... ..

Zweck der Feuerungen  Raumwärme / Warmwasser (< 110°C)  
 Heisswasser (>110°C), Dampfkessel  
 Sonstige Prozesswärme<sup>8</sup>

Brennstoff  Naturbelassenes Holz  Öl / Erdgas  
 Restholz (Holzverarbeitung)  Biogas<sup>9</sup>  
 Altholz (Abbruchholz, Möbel, Verpackungsholz etc.)  
 Anderer Brennstoff<sup>10</sup>: .....

#### Art der Anlage, Nennleistung

- Öl- und/oder Gaskessel > 320 kW **Nennleistung**<sup>11</sup>  Ja  Nein
- Lufterhitzer mit Öl- oder Gasbrenner > 320 kW **Nennleistung**  Ja  Nein
- Holzfeuerung > 60 kW **Nennleistung**  Ja  Nein
- Cheminée, Schwedenofen, Kachelofen, Holzkochherd u.ä.  Ja  Nein
- Stationärer Verbrennungsmotor (BHKW)  Ja  Nein
- Falls Holzfeuerung  Stückholzfeuerung  Schnitzelfeuerung

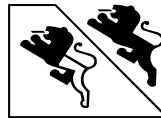
<sup>7</sup> weitere Sonderabfälle sind auf einem Beiblatt anzugeben

<sup>8</sup> Das sind Anlagen mit **separaten Brenneranlagen oder Feuerungseinheiten** wie Einbrennöfen, Trockner, Härteöfen

<sup>9</sup> Gase aus Vergärung organischer Abfälle wie Klärgas, Kompostgas, Gülle etc., ohne Deponiegas

<sup>10</sup> Bitte möglichst genau angeben, z.B. Flüssiggas wie Propan/Butan, Deponiegas, Abfälle...

<sup>11</sup> Diese Leistung wird in der Regel vom Feuerungslieferanten angegeben



**Fortsetzung Luftreinhalte-Verordnung**

**Anlagen/Maschinen**

- Werden Maschinen und/oder Anlagen mit Abluftabsaugung installiert  Ja\*  Nein
- Wird eine Raumlüftung für Arbeitsräume installiert  Ja\*  Nein
- Maschinen für mechanische Metallbearbeitung (Schleifen, Drehen, Fräsen, Bohren...)  Ja\*  Nein
- Maschinen für thermische Metallbearbeitung (Schweissen, Brenn-, Laser-, Plasmaschneiden etc.)  Ja\*  Nein
- Maschinen für Holzbearbeitung mit Staub-, Späne-, Sägemehl- anfall  Ja\*  Nein
- Anlagen für Kochen, Räuchern, Rösten, Frittieren etc.  Ja\*  Nein
- Lackieranlage  Ja\*  Nein
  - für  Pulverlacke  Wasserlacke  VOC<sup>12</sup>-Lacke
  - Wenn Lackieranlage ungefähre VOC-Menge pro Jahr:.....kg/Jahr
- Entfettungs-/Reinigungsanlage  Ja\*  Nein
  - für folgende Entfettungs-/Reinigungsmittel  VOC  nur wässrige Produkte
- Sonstige Anlagen mit Verarbeitung oder Einsatz von VOC, nämlich: \*.....
- Falls der Betrieb mit VOC oder VOC-Produkten umgeht oder solche verwendet werden, mit welchen Mengen?:
  - bis 100 kg/a  bis 2000 kg/a  bis 10'000 kg/a  über 10'000 kg/a
- Sind Abluftreinigungsanlagen wie Filter, Wäscher, Abluftverbrennung, Adsorption (z.B. Aktivkohlefilter etc.) vorgesehen  Ja\*  Nein
- Verbrennungsmotor für Stromproduktion<sup>13</sup>  Ja  Nein
  - Wenn Ja, Brennstoff:  Diesel  Erdgas  Biogas  Anderer Brennstoff:.....
  - Betriebsstunden pro Jahr:  .....h/a  Nur Notstrom
  - Elektrische Leistung:  .....kW

\*Wenn ja, bitte folgendes beilegen:

- Liste Anlagen und Maschinen<sup>14</sup>
- Grundrissplan mit Aufstellung Anlagen und Maschinen (Layout)
- Technische Unterlagen zu Abluftreinigungsanlagen
- Pläne Luftführung Arbeitsräume

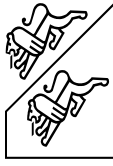
**Parkierung**

- Fahrzeug-Einstellhalle  Ja  Nein
  - Weniger als 20 Einstellplätze
  - 20 und mehr Einstellplätze
  - 40 und mehr Einstellplätze
  - Lüftung Einstellhalle  natürlich  mechanisch
- Parkplätze im Freien Anzahl: .....

<sup>12</sup> VOC sind flüchtige organische Stoffe wie Verdüner, Lösemittel, Lösungsmittel etc.

<sup>13</sup> Verbrennungsmotoren, die auch der Erzeugung nutzbarer Wärme dienen, werden bei den Feuerungen deklariert

<sup>14</sup> Anhang 1, alle Rubriken der Liste vollständig ausfüllen, falls mehr als 1 Blatt nötig, bitte kopieren und mit Blattnummer versehen, weitere Hilfsmittel (Checkliste für bew.pflichtige Anlagen nach LRV, Checkliste für bew.pflichtige Prozesse nach LRV) können unter [http://www.tg.ch/formulare/afu/hilfsmittel\\_geminden.html](http://www.tg.ch/formulare/afu/hilfsmittel_geminden.html) bezogen werden.



### Anhang 1, Liste Anlagen und Maschinen, Blatt Nr.: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Int.Nr.	EE.Nr.	Bezeichnung Anlage/Maschine	Anlagenzweck	AE	F/AR	AA	ES

AE = Ablufffassung: Wenn Absaugung an dieser Anlage/Maschine vorhanden Eintrag = E, ohne Absaugung Eintrag = K  
 F/AR = Filter oder Abluftreinigung: Wenn vorhanden Eintrag = S für Staubfilter, A für andere Abluftreinigung, K =keine  
 AA = Abluftableitung: Ins Freie = F, In den Arbeitsraum/Umluft = U, Teilweise ins Freie (z.B. nur im Sommer etc.)/sonst in Arbeitsraum = T  
 Int.Nr. = laufende Nr. oder interne Inventarnummer; EE.Nr. = Nummer gemäss zugehöriger Emissionserklärung  
 ES = Emissionsstelle: Nr. nach Emissionserklärung oder fortlaufende Nr. zuweisen, Anlagen die an gleichem Filter/Abluftaustritt angeschlossen sind, haben die gleiche ES-Nummer